

Nach Ablauf dieses Zeitraumes ist es jedem Missionär gestattet, entweder einen längeren Urlaub anzutreten, oder für immer in die Heimat zurückzukehren, wo er zum Danke für alle erlittenen Entbehrungen und Entfagungen mit einer ergiebigen Pfarrerstelle belohnt wird.

Die französischen Missionäre verpflichten sich im Gegenseize zu einer lebenslänglichen Thätigkeit, und nur in Fällen gefährlicher Krankheit wird es ihnen gestattet, unter der Bedingung nach Europa zurückzukehren, daß sie nach erlangter Genesung die unterbrochene Berufsthätigkeit wieder aufnehmen.

Herr Fantosati, bereits seit 12 Jahren in China, theilte uns den Entschluß mit, sein Missionswerk in 2—3 Jahren zu beenden. Während wir unter der Anführung des Generals die bereit stehenden Boote besichtigten, eilte der Missionär in seine Station, um für unseren bevorstehenden Besuch einen europäischen Imbiß zu besorgen.

Als wir darauf die im chinesischen Urschmutze prunkenden, engen Gäßchen der Stadt passirten, fiel mir die eigenartige Kleidung der Frauen auf, welche von jener der Bewohner des unteren Han-ho merklich abwich. Die breiten, grünen, bei den Knöcheln fest anliegenden Seidenhosen zeigten viele Aehnlichkeit mit denen der türkischen Schönheiten. Die kleinen, verkrüppelten Füße staken in weißen Baumwollsocken, welche zwischen dem Ende der Pantalons und dem rothen Seidenrande der winzigen Schuhe coquett hervorblitzten. Eine braune oder dunkelblaue Jacke mit zart in gefälligen Farben gesticktem Seidensaume reichte bis zu den Knien. Die Frisur der Haare, wenn auch von bescheidener Dimension, endete nicht ohne den schildartigen Ansatz, welcher von dem Hinterhaupte wie ein nach aufwärts gerichteter Haken verwegen abstand.

Schon von ferne erblickten wir das auf einem thurmartigen Dachgiebel aufgerichtete Zeichen der Erlösung. Pater Fantosati erwartete uns vor dem Hause und führte uns zuerst in seine chinesisch eingerichtete Apotheke. Ein Diener verabreichte den zahlreichen Kunden theils einheimische, theils europäische Heilmittel. Den größten Absatz erzielten immer die Pulver aus Fossilien oder den Geweihen junger Hirsche und Rehe, welchen Präparaten die Chinesen eine verjüngende Kraft zumuthen. Darum sind auch solche